

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Schönbach mit den Kirchspielorten Erdbach und Roth

Ausgabe 4/22

September - November 2022





Kontakte

Ev. Kirchengemeinde Schönbach

Am Kirchberg 11

35745 Herborn-Schönbach

Tel.: Gemeindebüro 02777 - 7202

Fax: 02777 - 911 689

Pfarrerin Susanne Klein-Gessner

Kleine Ringstraße 1, 35745 Herborn-Hörbach

Mobil: 0151 - 59 456 943

Email: Kirchengemeinde.Schoenbach(at)

ekhn.de

Website: www.ev-kirche-schoenbach.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

dienstags von 8.00 - 13.00 Uhr freitags von 9.00 - 13.30 Uhr

Bankverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Schönbach

IBAN: DE36 5165 0045 0000 1574 46 BIC: HELADEF1DIL (Sparkasse Dillenburg)

KV-Vorsitzende

Alexandra Georg

Email: alexandra.georg(at)ekhn.de

Tel.: 02777 - 812 70 90

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Schönbach

Am Kirchberg 11

35745 Herborn-Schönbach

Auflage: 1.065 Stück

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Layout: Alexandra Georg

Redaktionsteam

Heidi Conrad, Anke Geisdorf, Alexandra Georg, Susanne Klein-Gessner, Sandra Michel,

Lotte Rössler, Jürgen Schaaf

Berichte und Bekanntmachungen für den Gemeindebrief

können an folgende Email-Adresse geschickt werden: alexandra.georg(at)ekhn.de

Tel.: 02777 - 812 70 90

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 04. November 2022

Fotos und Berichte

sind teilweise aus der Zeitschrift "Gemeindebrief", teilweise privat, Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Berichte und Bekanntmachungen für die Homepage

können an folgende Email-Adresse geschickt werden: ev-kirche-schoenbach(at)t-online.de

Wichtige Anschriften und Telefonnummern

Küsterin in Schönbach

Heidi Conrad Tel.: 02777 - 6478

Küster in Erdbach

Rebecca und Florian Zienert Tel.: 02777 - 811 1530

Küsterin in Roth

Christina Schaaf Tel.: 02775 - 468

Ev. Kindergarten Schönbach

Tel.: 02777 - 6443

Übergemeindliche Anschriften

Diakoniestation Herborn und Sinn

Tel.: 02772 - 5834 - 600

Ev. Jugend im Dekanat an der Dill

Am Hintersand 15, 35745 Herborn

Tel.: 02772 - 5834 - 280

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Am Hintersand 15, 35745 Herborn

Tel.: 02772 - 5834 - 300

Druck

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- · emissionsarm gedruckt
- · überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Inhalt und Aktuelles



Wo finde ich was?	Seite
Impressum, Inhalt und Aktuelles	2-3
Angedacht	4-5
Worte zu den Monatssprüchen	6, 23, 37
Termine & Ankündigungen	9-18, 24-25, 42
Gottesdiensttermine September - November	19-21
Zu Erntedank	22
Zum Buß- und Bettag	25
Zum Ewigkeitssonntag	26
Die Kinderseite	28
Rückblick aus der Gemeinde	29-35
Rückblick aus der Kita	36-37
Aus der Diakonie	38-39
Aus der EKHN / der Gemeinde	40-41



Aktuelle Informationen

aus unserer Kirchengemeinde finden Sie auch auf unserer Homepage: www.ev-kirche-schoenbach.de und auf Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Schönbach

LIEBE GEMEINDE IN SCHÖNBACH, ERDBACH UND ROTH!

Es läuft nicht rund, nicht wie gewohnt, es ist "viel Sand im Getriebe", wir müssen umdenken, neu denken, neue Wege finden, wir stehen vor großen Herausforderungen - oder wissen einfach nicht, wie es weitergehen soll. So ungefähr ist derzeit die Stimmungslage in vielen Bereichen unseres Lebens, sei es durch die Folgen des Krieges in der Ukraine oder durch Probleme, die wir immer noch auf Grund von Corona haben oder dergleichen.

Eine Frau, vielbeschäftigt mit Familie, Arbeit und der Pflege ihrer hochbetagten Eltern kommt zu ihrer Nachbarin und sagt: "Du kannst das doch, du musst für mich beten. Du kennst dich damit besser aus als ich."

Ein Mann, der durch Krankheit und Sorge um Beruf und Familie beunruhigt ist, sagt: "Ich weiß bald nicht mehr, was ich beten soll."

Ein anderer, erschüttert durch

einen Schicksalsschlag, sagt müde und erschöpft: "Ich kann nicht mehr beten!"

Zu negativ? Warum wird das hier am Anfang des Gemeindebriefes angesprochen, müsste man nicht eher mit etwas Positivem anfangen?

Wenn es ums Beten geht, ja, dann gibt es auch das von Herzen Gesprochene: "Danke für alles, für so viel Schönes in meinem Leben!"

Aber erkennen wir uns nicht auch in diesen Seufzern?

In Momenten, wo alles zu viel wird, die Probleme zu groß und die Situation undurchschaubar, da fehlen einem manchmal die Worte, auch die Worte zum Beten.

Der Apostel Paulus drückt diese Art von Erfahrungen nicht weg, er geht darauf ein und sagt seinen Leuten (im Römerbrief 8,26-30): All unsere Schwachheit hat ihren Raum bei Gott, sogar die Schwächen, bei denen wir uns so fühlen, als hätten wir sie selbst verschuldet. "Gottes Geist hilft unserer Schwachheit auf." - Der heilige Geist Gottes bewegt uns, hilft uns auf. Wo uns die Worte fehlen

Angedacht



und wir nicht wissen, was wir beten sollen, erfahren wir Hilfe.
So schreibt Paulus: "Desgleichen hilft auch der Geist unserer
Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen."
Der Heilige Geist "tritt für uns

ein", kümmert sich, weiß, was uns auf dem Herzen liegt. Und Paulus sagt den Starken und den Schwachen, den Fröhlichen und den Traurigen: "Denen, die Gott lieben, dienen alle Dinge zum



Besten!"

Er sagt das zu denen, die schon voller Vertrauen und Zuversicht sind und zu denen, die noch zweifeln: "Es wird alles gut, ja mehr noch, es wird bestens!" Was für eine großartige Zusage! Kaum zu glauben, mag einer denken, aber Gott ist größer als unser Zweifel, größer als unser Misstrauen und am Ende größer als alles Elend dieser Erde. Diese Zusage bedeutet nicht, dass nie etwas Schlimmes oder Schweres kommt, aber es ist die Zusage, dass Gott auch noch aus Leid, Schmerz und sogar aus unseren eigenen Fehlern etwas Gutes machen kann.

Diese Zusage steht, auch wenn wir begrenzte, fehlbare Menschen sind. Manchmal "seufzt es" nur in uns, aber Gott hört das und kann auch dir und mir aufhelfen und alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Das möge uns allen Mut machen.

Eure Pfarrerin Susanne Klein-Gessner



Worte zum Monatsspruch September



Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit

lesus Sirach 1.10

LEBENSHAUCH FÜR DEN MENSCHEN

Das Buch Jesus Sirach ist das umfangreichste Weisheitsbuch des Alten Orients. Es ist quasi das Lehrbuch zur Bewahrung der jüdischen Identität im Dialog mit den geistigen Strömungen seiner Zeit. Jesus Sirach stellt sich die Weisheit, die im ersten Teil seines Buches die zentrale Rolle spielt, als geheimnisvolle Frau vor. Diese Frauengestalt spricht mit göttlicher Vollmacht. Manchmal handelt sie sogar wie Gott selbst.

Weisheit ist die Schöpferkraft Gottes, der Lebenshauch für den Menschen. Ich zitiere die Bibel in gerechter Sprache: Bei allen Menschen findet sie (die Weisheit) sich, je nachdem wie viel ihnen gegeben wurde, besonders hat die Ewige (Gott) sie denen verliehen, die sie (ihn) lieben. Sirach 1,10 übersetzt Luther so: Gott hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke und über alle Menschen nach seinem Gefallen und gibt sie denen, die ihn lieben.

Das heißt ja, dass auch ich etwas von Gottes Weisheit abbekommen habe. Ich verbinde mit Weisheit Milde, ältere weise Männer und Frauen, die in sich selbst ruhen und ihre klugen Ratschläge an die jungen, wilden Generationen weitergeben. Weisheit ist mehr als Wissen und Erfahrung. Weisheit beschreibt auch die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen.

Ich glaube, weil ich Gott liebe, habe ich Anteil an seiner Weisheit, die sowohl Gottes Schöpferkraft als auch deren Ergebnis umfasst. Ich glaube, weil mich Gott liebt, schenkt er mir die Fähigkeit, unsere Erde zu erhalten.

CARMEN JÄGER





3. September 2022





Angeregt durch den Katholikentag in Stuttgart und nach den "begegnungsarmen" Monaten, bedingt durch Corona, wollen wir wieder gemeinsam unterwegs sein und überlegen, wie wir Zeit und "leben teilen" können...

Herzliche Einladung sich wieder mit uns auf den Weg zu machen. Auch für 2022 hat das Vorbereitungsteam einen Rundweg ausgesucht, diesmal um Fellerdilln.

<u>Beginn:</u> um 10 Uhr mit einer Andacht in der Evangelischen Kirche in Fellerdilln.

<u>Mittagsrast:</u> unterwegs im Freien. Bitte Rucksackverpflegung und evtl. ein feuchtigkeitsabweisendes Sitzkissen mitbringen. Ende: gegen 15:30 Uhr in der Katholischen Kirche "HI. Engel" Fellerdilln schließen wir unseren Pilgerweg geistlich ab.

Wichtige Informationen!!

- Bitte geeignetes Schuhwerk anziehen!
- Landschaftstypisch führt der Weg über einige An- und Abstiege.

Wir freuen uns, Sie/euch am 3. September zu sehen!!! Uwe Seibert, Andrea Satzke, Pater Paulose, Regina Koob, Ina Franz

Anmeldung und weitere Informationen:

Wir bitten um Anmeldung bis **Mittwoch**, **24.08.2022** - Für kurzentschlossene Mitpilger ist eine Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich.

Katholische Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill - info@katholischanderdill.de Evangelisches Dekanat an der Dill, Fachstelle Mission und Ökumene - U.Seibert@ev-dill.de

oder telefonisch 02771.26376-0 | 02772.58393-0 | 02772.5834210





Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Schönbach

vom 5. September bis 10. September 2022

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus Roth

Am Rother Berg 2, 35759 Roth

Ev. Gemeindehaus

Am Kirchberg 12, 35745 Schönbach

Familie Germann - Garage -

Denkmalstraße 1, 35767 Erdbach

jeweils von 14.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

- Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779





"Tag der Orgel" am 11. September



In unserer Region gibt es viele schöne Orgeln. Zum Tag der Orgel 2022 führt ein Orgel-Ausflug am Sonntag, 11. September 2022, zu drei besonderen Kirchenorgeln. Wer mag, kommt zu allen drei Orten mit. Diesmal stehen um 16.00 Uhr die Orgel in der Ev. Kirche Wissenbach, um 17.00 Uhr die Orgel in der Ev. Kirche Frohnhausen und um 18.00 Uhr die Orgel in der Kapelle des Herborner Schlosses auf dem Programm. Der Eintritt ist zu allen Konzerten frei.

Herzliche Einladung zum Volksmissionsfest am 04.09.2022 um 14.00 Uhr im DGH Erdbach mit Torsten Küster und dem CVJM Posaunenchor Erdbach

Thema: "Unser Glaube ist nicht vom Himmel gefallen"

Anschließend laden wir am Dorfladen zu Gesprächen und zu einem Stehcafé ein!

Herzliche Einladung

Nach längerer Pause möchten wir wieder mit dem Erdbacher **Frauenkreis** starten!

Alle Frauen, die sich für christliche Themen interessieren und Freude an Gesprächen und Gemeinschaft haben, sind herzlich eingeladen!

Ab Donnerstag, 08. September 2022,

jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im ev. Gemeindehaus.

Marianne Beer 02777-1256

"Zeltlagerheimkommgottesdienst" am 25.09.2022

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Freunde und die restliche Gemeinde zum "Zeltlagerheimkommgottesdienst" am 25.09.2022 um 10.00 Uhr in der Erdbacher Kirche!

Gestaltet wird der Gottesdienst von den Kindern und den Mitarbeiter/innen des Zeltlagers.

Herzliche Einladung zum Seniorencafé

Wir planen zur Zeit in jedem Ort ein Seniorencafé im Oktober/ November.

Die Termine und weitere Informationen folgen.







Konzertauftakt um 12:30 mit der Young Brass Academy



AM 18.SEPTEMBER 2022

PREDIGT: DENIS WERTH

Special: Indiaca-Turnier

12:00 Uhr Mittagessen
12:30 Uhr Young Brass Academy in
Concert
13:30 Uhr Gottesdienst
15:00 Uhr Indiaca Turnier,
Kaffee&Kuchen, Infos zur Mühlgasse

Hüpfburg, Spiele und mehr

Eine Anmeldung für das Turnier ist erforderlich! unter www.cvjm-dillkreis.de



Informationsveranstaltung über die weltweite Verfolgung von Christen

Vortrag durch Mitarbeiterin von Open Doors



Sonntag, der 18. September 2022, um 15:00 Uhr Bürgerhaus Driedorf, Zur Hassel 11

Veranstalter: Hauskreis Roth, ev. Kirchengemeinde Schönbach

Anmeldung per Mail: ev-kirche-schoenbach@t-online.de oder bei Arwed Zöbisch, Roth, Tel. 02775 7845



ÜBER UNS



Open Doors

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Wir sind als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Unsere Projekte umfassen unter anderem Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Trauma-Arbeit oder die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur. In Deutschland informieren wir mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit über Christenverfolgung und rufen zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Unser Auftrag

Wir wollen die Gemeinde Jesu inmitten von Verfolgung stärken, ihren Glauben zu leben, und sie darin unterstützen, Menschen zu Jüngern zu machen. Als Leib Christi gehören wir untrennbar zusammen. Als Christen, die in Freiheit leben, ist es unsere Aufgabe, unseren verfolgten Glaubensgeschwistern beizustehen. Deshalb setzt sich Open Doors als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mehr als 70 Ländern mit eingeschränkter Religionsfreiheit für verfolgte Christen ein.

Unsere Vision

Wir wollen die Gemeinde Jesu inmitten von Verfolgung stärken, ihren Glauben zu leben, und sie darin unterstützen, Menschen zu Jüngern zu machen.

Wir tun dies, indem wir

- die verfolgte Kirche mit Bibeln, Lehrmaterial und Schulungen stärken
- Christen in bedrohten Regionen auf bevorstehende Verfolgung vorbereiten und ermutigen,
- die Christen in freien Ländern zur Unterstützung und zum Gebet ermutigen (1 Kor. 12,26);
- uns bei politischen Gremien und Entscheidungsträgern für die Belange verfolgter Christen einsetzen (Advocacy);
- uns für inhaftierte Christen einsetzen und deren Familien unterstützen;
- die Familien ermordeter Christen unterstützen;
- je nach Situation ein breites Spektrum von Hilfsprojekten durchführen. Hilfsprojekte umfassen unter anderem Selbsthilfeprojekte, Nothilfeprogramme, Bau von Schulen, medizinische Versorgung, Unterhalt von Zufluchtshäusern, Angebot von Traumaseminaren sowie Schulungen für Traumaseelsorger.

Weitere Informationen unter www.opendoors.de



Neues Projekt: 60 plus - weiter im Leben

Ich sitze am Steuer unseres Wohnmobils. Da höre ich im Radio den Evergreen von Udo Jürgens: "Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran. Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuss, mit 66 ist noch lang noch nicht Schluss". Meine Finger am Lenkrad tippen im Rhythmus mit und meine Laune hebt sich.

Ja, wenn ich in fünf Jahren das Pensionsalter erreiche, dann habe ich noch einiges vor: Ich möchte Neues entdecken und neue Fähigkeiten erwerben, Wenn Sie 60 Jahre und älter sind und Sie die Pensionierung noch vor sich oder schon hinter sich haben, Sie sich Fähigkeiten erworben haben, die Sie gerne mit anderen teilen wollen - dann haben wir hier ein Angebot für Sie: Wir - Gemeindepädagogin Renate Bock und Roswitha Mosch - laden Sie zu einem Treffen aller interessierten Frauen und Männer ab 60 Jahren am Donnerstag, 6. Oktober 2022 um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Herborn-Merkenbach. Kirchstraße 2 ein.

Weiter im Leben

Bei diesem erste wir gemeinsam

Bei diesem ersten Treffen wollen wir gemeinsam mit Ihnen Ideen sammeln, Interessen bündeln und mögliche Veranstaltungen und Orte zusammenbringen. Wesentlich sind Sie und Ihre Ideen und Fähigkeiten.

Deshalb freuen wir uns auf den Abend mit Ihnen.

mehr Zeit mit Enkeln verbringen...

Und wie sieht das bei Ihnen aus?

Vielleicht suchen Sie auch noch mehr
Geselligkeit und Austausch mit Gleichgesinnten? Vielleicht suchen Sie eine
Möglichkeit, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung mit anderen zu teilen?

Kontakt:

Handy: 0159-06778780 Festnetz: 06462-9418 400 Email: renate.bock@ekhn.de

Aus dem Dekanat



Aktion Lucia in Herborn

Gib uns mehr Licht und lass uns füreinander einstehen, diesen Satz haben sich die Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten anlässlich der "Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs" zu eigen gemacht und so versammeln sie Frauen und Männer, die an diesem Thema interessiert oder auch davon betroffen sind, zu einer meditativen Andacht.

"Ein Lächeln für dich und mich", so lautet der Titel in diesem Jahr.

Brustkrebs ist zu fast 80 Prozent heilbar. Doch laut Statistischem Bundesamt sterben in Deutschland täglich 48 Frauen an einem Mammakarzinom. Das Netzwerk "Gib uns mehr Licht / Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs", das vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau getragen wird, macht auf die Belange erkrankter Frauen aufmerksam.

Den Veranstalterinnen der meditativen Abendandacht ist die Solidarität mit Betroffenen, aber auch eine gute Information gleichermaßen wichtig. Der Name Lucia (Lichtträgerin) steht für das Anliegen, Menschen immer wieder für das Thema und den Umgang mit Brustkrebs in Deutschland zu sensibilisieren. Die Aktion setzt sich für eine bessere Ursachenforschung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Früherkennung ein. Die meditative Abendandacht möchte

ein Ort des Nachdenkens und Innhaltens sein, wie auch eine Möglichkeit mit den Forderungen nach Verbesserung in der Brustkrebsmedizin nach außen zu treten.



Zeigen Sie sich solidarisch mit krebserkrankten Frauen und Männern und kommen Sie zur ökumenischen Abendandacht, die von Bettina Marloth, Maria Becker und dem Dekanatsfrauenteam gestaltet wird.

Termin:

Donnerstag, 20. Okt. 2022, 18 Uhr Mediative Abendandacht Kirche St. Petrus in Herborn Schlossstraße

Infos: Dekanatsfrauenteam Monika Schäfer, Telefon 0 27 71 / 24 5 10

Goldene Konfirmation am 23. Oktober 2022

Herzliche Einladung an die Konfirmanden und Konfirmandinnen aus dem Herbst 1972!



Im denkwürdigen Jahr 2022 feiern wir gleich dreimal Goldene Konfirmation: Im April haben wir die Goldene Konfirmation aus dem Jahr 2020 nachgeholt, am 28. August wurde die Goldene Konfirmation des ersten Jahrgangs 1972 gefeiert und am 23. Oktober die des zweiten Jahrgangs 1972.

Im Jahr 1972 gab es aufgrund zweier sogenannter Kurz-Schuljahre zwei Konfirmationsgruppen. Beide im Vergleich zu heute waren recht große Gruppen (über 30 Personen), die von Pfarrer Essen konfirmiert wurden.

In diesem Jahr fand auch der Wechsel von dem zweijährigen auf den einjährigen Konfirmations-Unterricht statt.

Ingrid Thielmann (02777-912149) und Günter Winkel (02777-7463) haben die meisten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahrgang bereits kontaktiert, wer sich noch anmelden möchte, kann sich bei einem der beiden melden.

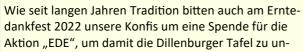
Wir treffen uns um 10.00 Uhr vor dem Gemeindehaus in Schönbach. Der Gottesdienst ist um 10.30 Uhr in der Kirche in Schönbach.

Text: Susanne Klein-Gessner



Erntedankfest am 02.10.2022

EDE - Eine Dose Erntedank





terstützen. Dazu brauchen sie Eure/Ihre Mithilfe. Es wird um eine Spende in Form von Dauerkonserven gebeten.

Abgeben kann man die Dosen am Erntedanksonntag vor dem Gottesdienst. Vielen Dank jetzt schon an alle Spenderinnen und Spender!

Herzliche Einladung zum



am 30.10.2022 um 10.30 Uhr in der Schönbacher Kirche

Hochzeitsjubiläums - Gottesdienst am 06. November 2022

Wir laden alle frisch Vermählten und alle Ehejubiläumspaare aus diesem Jahr und natürlich auch alle anderen Gemeindemitglieder herzlich zu einem gemeinsamen Hochzeitsjubiläums - Gottesdienst in die Schönbacher Kirche ein.



Wir wollen Erinnerungen wecken, zurückblicken und Mut und Zuversicht für die Zukunft geben.

Im Anschluss sind alle zu einer leckeren Hochzeitssuppe ins Gemeindehaus eingeladen.



Aktuelles aus der Gemeinde











Termine September - November

September

- Am 04.09.2022 um 14.00 Uhr Missionsfest im DGH in Erdbach
- Vom 05. 10.09.2022
 Kleidersammlung für Bethel
- Am 08.09.2022 um 15.00 Uhr Erdbacher Frauenkreis im ev. Gemeindehaus (14-tägig)
- Am 18.09.2022 ab 12.00 Uhr Kreisfest des CVJM Dillkreis in Donsbach am Tierpark
- Am 18.09.2022 um 15.00 Uhr Infoveranstaltung zu Open Doors im Bürgerhaus in Driedorf
- Am 25.09.2022 um 10.00 Uhr "Zeltlagerheimkommgottesdienst" in der Erdbacher Kirche

Oktober

- Am 03.10.2022 Erntedank-Gottesdienste in allen drei Orten mit der Aktion "EDE"
- Am 16.10.2022 um 10.30 Uhr Gottesdienst zum "Bergfest der Konfis" in der Schönbacher Kirche

- Am 23.10.2022 um 10.30 Uhr Goldene Konfirmation des 2. Jahrgangs von 1973 in der Schönbacher Kirche
- Am 30.10.2022 um 10.30 Uhr "Lieblingsliedergottesdienst" in der Schönbacher Kirche
- Am 31.10.2022 um 19.00 Uhr Gottesdienst zur Reformation in der Schönbacher Kirche

November

- Am 06.11.2022 um 10.30 Uhr Hochzeitsjubiläumsgottesdienst in der Schönbacher Kirche
- Am 13.11.2022 um 10.00 Uhr Gedenkstunde zum Volkstrauertag mit ökumenischem Gottesdienst im DGH in Erdbach
- Am 16.11.2022 um 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Schönbacher Kirche
- Am 21.11.2022 Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag in allen drei Orten

Gottesdienste im September



Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
04.09.2022 12. Sonntag nach Trinitatis	Schönbach	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Kirchen- renovierung in Schönbach
	Erdbach Missionsfest im DGH mit dem CVJM Posaunenchor Erd- bach	14.00	Torsten Küster	für Jumpers, Jugend mit Per- spektive
11.09.2022 13. Sonntag nach Trinitatis	Schönbach mit Abendmahl	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Telefonseelsorge
	Erdbach	10.30	Burkhard Schütz	
	Roth	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
18.09.2022 14. Sonntag nach Trinitatis	Schönbach	10.30	Alexander Beer	für die Wohnungsnotfall- hilfen (Diakonie Hessen)
	Erdbach	9.15	Alexander Beer	
25.09.2022 15. Sonntag nach Trinitatis	Schönbach	10.30	Karlheinz Diehl	für die Tafel in Dillenburg
	Erdbach "Zeltlagerheim- kommgottesdienst"	10.00	Jungschar CVJM Erdbach	wird vor Ort bekannt gegeben
	Roth mit Abendmahl	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Tafel in Dillenburg



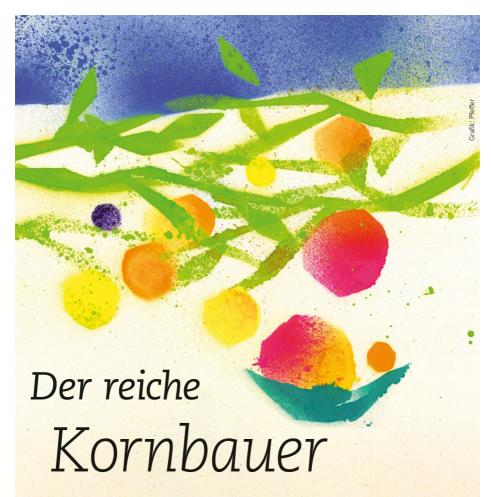
Gottesdienste im Oktober

Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
02.10.2022 Erntedankfest mit Aktion EDE 16. Sonntag nach Trinitatis	Schönbach	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)
	Erdbach	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
	Roth	9.15	Günter Weber	
	Schönbach	10.30	Walter Lutz	
09.10.2022 17. Sonntag nach Trinitatis	Erdbach mit Abendmahl	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen)
	Roth	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
16.10.2022 18. Sonntag nach Trinitatis	Schönbach "Bergfest der Konfis"	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Konfi-Arbeit der eigenen Gemeinde
	Erdbach	9.15	Frank Peter Heimann	
23.10.2022 19. Sonntag nach Trinitatis	Schönbach Goldene Konfirmation des 2. Jahrgangs 1972 mit dem CVJM Posau- nenchor Erdbach	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Adalbert Pauly Stiftung
	Erdbach	9.15	Karlheinz Diehl	
	Roth	10.30	Karlheinz Diehl	
30.10.2022 20. Sonntag nach Trinitatis Winterzeit 30. Oktober 2022 Sommerzeit	Schönbach Kirchspielgottesdienst "Lieblingslieder- gottesdienst"	10.30	Sybille Nill-Schütz	für die Kirchenmusikali- sche Arbeit der eigenen Gemeinde
31.10.2022 Reformationstag	Schönbach	19.00	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Deutsche Bibel- gesellschaft

Gottesdienste im November



Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
06.11.2022 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Schönbach Hochzeitsjubiläums- Gottesdienst	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche, Er- wachsene und Paare im Haus der Kirche in Herborn
	Erdbach	9.15	Ute Arnold	
	Schönbach	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
13.11.2022 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Erdbach Gedenkstunde zum Volkstrauertag mit ökum. Gottesdienst im DGH	10.00	Friedbert Schwalb (FeG)	für die Aktionsgemein- schaft Dienst für den Frieden
	Roth	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
16.11.2022 Buß- und Bettag	Schönbach Taizé-Gottesdienst	19.00	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Unterstützung von Jugendfahrten nach Taizé
20.11.2022 Ewigkeits-	Schönbach	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für Stiftungsfonds Diadem - Hilfe für Demenzkranke Menschen
sonntag	Erdbach	9.15	Thomas Kretz	
Letzter Sonntag des Kirchenjahres	Roth	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
	Schönbach	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
27.11.2022 1. Advent	Erdbach	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Tafel in Dillenburg
	Roth	10.30	Thomas Kretz	



"Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: "Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.' Und sprach: "Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!' Aber Gott sprach zu ihm: "Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?' So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott."

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16-21

Worte zum Monatsspruch Oktober





Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

GOTT KOMMT ZU SEINEM ZIEL

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext "Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker" ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht - das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht - das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohltuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heinemann trotzig und getrost bekennen: "Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!"

REINHARD ELLSEL

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Reformationstag am 31.10.2022 um 19.00 Uhr

Am 31.10. feiern evangelische Christen den Reformationstag als Erinnerung an die Reform der Kirche durch Martin Luther. Ebenso feiert (vorwiegend) die jüngere Generation Halloween, ein Fest, das bereits lange vor der Reformation in Irland entstanden ist, von dort durch keltische Auswanderer nach Amerika gelangte und dann schließlich wieder nach Europa. Während sich dabei die Verkleidungen in der heutigen Zeit hauptsächlich um böse Geister und Höllenwesen drehen, glaubten die Menschen im Mittelalter, dass es den

Teufel, Hexen und ähnliche Gesellen tatsächlich gibt. Die Kirche hat sich die Angst der Menschen zunutze gemacht und den Ablasshandel eingeführt, eine scheinbare Möglichkeit, sich für viel Geld von ihren Sünden freizukaufen. Davon hat Luther sich distanziert: Ein Freikaufen von Sünden sei nicht nötig, das sei bereits durch Jesu Tod am Kreuz geschehen, nur der Glaube allein

rechtfertige einen Menschen vor Gott, so seine Thesen. Er stieß auf großen Widerstand und so kam es zur Spaltung der Kirche – die protestantische Kirche entstand.

Daran erinnert wird auch in diesem Jahr im Reformationsgottesdienst am 31.10.22 um 19.00 Uhr in der Kirche in Schönbach mit Pfarrerin Susanne Klein-Gessner.

Herzliche Einladung dazu!

Text: Anke Geisdorf





Einladung zum Buß- und Bettag, Taizé-Gottesdienst

Gottesdienst geben, der am Buß- und Bettag, dem 16.11.2022, in Schönbach gefeiert werden wird. Die Communauté de Taizé, gegründet 1940 und geleitet von Frère Roger (seit 2005 von Frère Alois), ist mittlerweile weltweit bekannt und in zahlreichen Gemeinden finden Taizé-Gottesdienste statt. So auch in Schönbach.

In diesem Jahr wird es einen Taizé-

Die eingängigen Lieder und die vielen Lichter, mit denen die Kirche geschmückt sein wird, lassen uns im oft hektischen Alltag zur Ruhe kommen und entsprechen somit auch dem



Charakter des Buß- und Bettages.
Darum herzliche Einladung zum
Gottesdienst am 16.11.22 um 19.00
Uhr in der Schönbacher Kirche mit
Pfarrerin Susanne Klein-Gessner.

Text: Anke Geisdorf



Zum Ewigkeitssonntag



Worte zum Monatsspruch November





Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

GOTT SPRICHT UNS GUTES ZU

Es ist leider an der Tagesordnung: Die eigene Mannschaft spielt schlecht, aber der Trainer redet die Leistung schön. In unserer Volkskirche gibt es handfeste Probleme, aber die Verantwortlichen reden sie klein. Eine Firma verliert durch Missmanagement Milliarden, aber ein Pressesprecher spricht verharmlosend von "Gewinn-Warnung".

Auch im privaten Bereich werden ernsthafte Schieflagen gerne vertuscht und überspielt. In der Familie, in der Nachbarschaft. Nur damit wir den äußeren Schein wahren und so weitermachen können wie bisher. Es ist klar, dass darauf kein Segen liegen kann.

Der Prophet Jesaja spricht im Namen Gottes gar einen Fluch aus über die Reichen und Mächtigen, weil sie sich auf Kosten der Armen bereichern und die Schwächeren zur Seite drängen – alles unter dem äußeren Schein des Rechts. Warum sind wir nicht ehrlich – wenigstens vor Gott? Vor ihm können wir ohnehin nichts vertuschen. Vor Gott dürfen wir all das ansprechen, was in unserem Leben schiefläuft. Und wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu.

"Gutes zusprechen" – das heißt auf Lateinisch: "benedicere". Und das bedeutet auf Deutsch: "segnen". Wenn der allmächtige und gnädige Gott uns segnet, dann sagt er damit: Ich bin dir gut! Ich helfe dir auf einen guten Weg – auch mit deinen Schattenseiten und Problemen.



befahl

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen

– und plötzlich waren genügend

Brote und Fische da, um 5000

Menschen zu sättigen! "Ich

bin das Brot des Lebens",

sagt Jesus später zu seinen

Jüngern. "Denkt an mich,

Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.

dann seid ihr gesegnet."



Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel "Ich packe meinen Koffer und nehme mit ..." beginnt das erste Kind: "Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot" zum Beispiel. Das nächste Kind: "Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen." Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu — und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantsche 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Himmelfahrt 2022

Himmelfahrt einfach nur ein Feiertag? Nein! Definitiv viel mehr als das.

Nach Ostern ein weiterer bedeutender Teil von Gottes Plan. Aufgefahren in den Himmel und dennoch mitten unter uns. Am 26.05 waren wir

Pünktlich zu Himmelfahrt riss der Himmel auf und bescherte uns das tollste Wanderwetter.

Teil dieser kraftvollen

Botschaft.











Vom Gemeindehaus in Schönbach aus führte der Weg nach Roth ins Gemeindehaus, wo die Nichtwanderer bereits warteten. Gemeinsam erlebten wir einen tollen Outdoor-Gottesdienst. Mutmachende

Predigtworte, das Ausgangslied "One moment in time" gespielt von Peter Lorenz, mit Gänsehauteffekt, ein tolles Miteinander und die leckere Suppe lassen nur ein Fazit zu… ein himmlischer Tag.

Text: Monika Benner Fotos: Sybille Nill-Schütz, Susanne Klein-Gessner



Open - Air - Gottesdienste im Sommer '22 Schönbach und Erdbach

Zwei sehr schöne und unterschiedliche Open-Air-Gottesdienste durften wir in diesem Sommer bereits feiern.



Am 3. Juli, bei strahlend blauem Himmel, war Martina Damm in Schönbach zu Gast und hat vor dem Gemeindehaus über Verse aus Hesekiel 18 gepredigt. Es ging um die Verantwortung der Väter für die nächste Generation. Ein interessantes Thema, das zum Nachdenken anregte.

Die Schönbacher Jungschar hat mit zwei Liedbeiträgen den Gottesdienst ergänzt und die Besucher animiert mitzumachen.

Marja Zibelius berichtete von der Jungschararbeit und erzählte uns, dass jede Woche über 20 Kinder zur Jungscharstunde kommen. Eine tolle Arbeit, die in Schönbach geleistet wird. Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Am 31. Juli war der Himmel morgens grau, aber dennoch wurde vor dem Schützenhaus in Erdbach alles für den Gottesdienst, der mitten in der Natur bei Vogelgezwitscher und dem Rauschen des "Erdbachs" stattfand, alles vorbereitet.







Passend zum Thema: "Leben aus der Quelle - Wasser als Lebenselixier" predigte Günter Winkel zur Jahreslosung von 2018: "Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." (Offenbarung 21,6).

Und kurz vor dem Gottesdienstende tröpfelten ein paar Regentropfen auf uns hernieder, passender hätte es nicht sein können.

Der CVJM Posaunenchor Erdbach und Julian Winkel sorgten für die musikalische Begleitung.



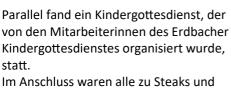


Die Resonanz war bei beiden Gottesdiensten sehr positiv und es kam ganz

> klar der Wunsch auf, so etwas öfter zu machen. Zwei sehr schöne, unterschiedliche Gottesdienste, die aber ohne die Besucher und die fleißigen Helfer im Hintergrund nicht möglich gewesen wären. Von daher vielen lieben Dank an ALLE, die da waren und an die, die

mitgeholfen haben und es somit ermöglicht haben, dass wir diese beiden Gottesdienste überhaupt so miteinander feiern konnten.

Am 28. August findet der dritte und letzte Open-Air-Gottesdienst des Sommers im Garten des Rother Gemeindehauses statt. Kommt vorbei - ALLE sind herzlich eingeladen.



Im Anschluss waren alle zu Steaks und Würstchen eingeladen, was von vielen auch dankend angenommen wurde.



Text und Bilder: Alexandra Georg, Heiko Thielmann





Gemeindefest 17. Juli 2022









Gemeindefest 17. Juli 2022

Unser diesjähriges Gemeindefest stand unter dem Schwerpunktthema "Frieden".

Der Aufbau der einzelnen Stationen begann um 9.00 Uhr.

Schnell und Hand in Hand wurden der Altar, die Technik, Stühle, Bänke, Tische und Pavillons vor dem Gemeindehaus aufgebaut.

Um 10.30 Uhr begannen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Die Vorschulkinder der Kita trugen das Anspiel "Im Zeichen des Regenbogens" vor. Dies beinhaltete die Botschaft, dass es gerade in der Übergangsphase Kita-Schule wichtig ist, wenn Kinder ihren eigenen Standpunkt vertreten. Dabei treffen sie häufig auf heftigen Widerstand. Aber sie haben gelernt, dass es am Ende trotz ihrer Unterschiede immer einen gemeinsamen Weg der Hoffnung gibt. Pfarrerin Frau Klein-Gessner hielt dazu die passende Predigt. Mit einem Segenslied und dem Vaterunser endete der Gottesdienst. Anschließend wurden alle ganz herzlich eingeladen in und um die Kita zu

- leckeren Steaks/Bratwurst mit Brot und Brötchen
- Salaten
- Waffeln

- Eis
- Kaffee/Kuchen
- diverse Getränke
- Nähangebot Friedensbändchen
- Holzarbeit mit Wildblumen
- Buttons mit Friedenssymbolen
- Wasserstationen zum Bauen
- Dosenwerfen
- Hüpfburg
- Süßigkeitenkatapult
- Seifenblasen
- Slackline

Der CVJM Posaunenchor aus Erdbach spielte noch einige sehr schöne Lieder und um 13.30 Uhr gab es dann noch einen Spendenlauf, bei dem fast 150€ für die Ukrainehilfe "erlaufen" wurden.

Es war ein schöner, gesegneter Tag mit wertvollen Begegnungen. Die so lang ersehnte Gemeinschaft hat uns alle erfreut. Besonderen Dank gilt allen fleißigen Helfern, die diesen Tag geplant, gestaltet und durchgeführt haben.

Text: Biggi Werner Fotos: Biggi Werner, Olga Heckmann, Alexandra Georg





Rückblick aus der Kita

Abschied der Vorschulkinder

Am 22.07.2022 haben wir unsere 15 Vorschulkinder mit einem erlebnisreichen, spaßigen, bunten und genussvollen Tag verabschiedet.
Los ging es um 8.30 Uhr mit einem Frühstücksbuffet in den jeweiligen Gruppen. In der Kinderkonferenz wurde vier Wochen zuvor einheitlich abgestimmt, dass für alle Kinder die Wasserrutsche aufgebaut werden sollte. Gesagt, getan... die Sonne war pünktlich zum Start am Himmel. Wow, das war eine Freude!!!







Nach dem Aquaerlebnis ließen sich alle das Eis mit und ohne Streusel schmecken.







Rückblick aus der Kita





Um 11.00 Uhr waren die Eltern der Vorschulkinder eingeladen zum Theaterstück "Der Kasper und die Vorfreude auf die Schule". Auch ein gemeinsamer Tanz der Vorschulkinder erfreute die Eltern.





Das Abschlussgebet war der Auftakt zum "Rausrutschen" aus der Kita. Wir wünschen allen zukünftigen Schülerinnen und Schülern einen guten Start und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Text und Fotos: Biggi Werner

"Der Herr, unser himmlischer Vater, beschütze euch auf eurem Schulweg. Er erhalte eure Neugier und gebe euch Freude am Lernen. Er gebe euch gute Freunde und Gesundheit, wo immer ihr seid. Amen"

Diakonie Diakonisches Werk an der Dill

Ein Besuch im "Sonntagstreff",

ein Angebot der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle

Es ist kurz vor 15.00 Uhr. Wie immer bin ich überpünktlich, wenn ich einen Termin habe. Außer mir sind erst Moni und Erika da, die beiden Ehrenamtlerinnen, die sich für den heutigen Sonntag verantwortlich zeigen. Sie haben bereits die Tische für das Kaffeetrinken gedeckt und ein betörender Duft von frisch gekochtem Kaffee liegt in der Luft. Ich gehe auf die Damen zu und stelle mich vor. Die beiden begrüßen mich herzlich und erzählen, dass sie seit 12 Jahren zum Team gehören und im Wechsel mit anderen Ehrenamtlichen den "Sonntagstreff" vorbereiten und begleiten. Den "Sonntagstreff" gibt es allerdings schon seit 29 Jahren und er findet immer sonntags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr statt. Feiertage wie Ostersonntag oder Pfingsten bilden da keine Ausnahme. Gerade an Feiertagen werde das Angebot gerne angenommen. Es sei ihnen eine Herzensangelegenheit, denn sie spüren, dass sie durch ihr Engagement anderen eine Freude bereiten.

Inzwischen trudeln auch die ersten Gäste ein. Alle werden herzlich begrüßt. Man kennt sich seit vielen Jahren. Aber auch ich als "Neuling" fühle mich willkommen und werde alsbald in die Gespräche bei Tisch integriert. Meine Blicke schweifen über die Tafel, auf der jetzt auch der Kuchen aufgetragen ist. Meine Tischnachbarin erzählt, dass der von den Ehrenamtlerinnen gebacken wird und mit jedem Café mithalten könne. Das kann ich nach dem ersten Stück nur bestätigen. Ob sie schon oft hier war, will ich von ihr wissen und sie erzählt, dass sie früher die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle aufgesucht hat und so den Kontakt zu den verschiedenen Angeboten gefunden habe. Zum "Sonntagstreff" gehe sie auch hin und wieder. Ich lausche dem Gemurmel an den Tischen und lasse mich überreden, im Anschluss an das Kaffeetrinken an einer Runde "Mau Mau" teilzunehmen. Aus der einen Runde werden viele und die Zeit vergeht im Fluge. Die ersten Gäste ver-

Aus der Diakonie



abschieden sich und ich habe noch die Gelegenheit mit meinem anderen Tischnachbarn ins Gespräch zu kommen. Er erzählt, dass er seit fünf Jahren regelmäßig zum "Sonntagstreff" geht. Seine Frau sei zu der Zeit verstorben und hier habe er die Gelegenheit, etwas Gemeinschaft zu erleben. "Das hilft mir über den Rest der Woche hinweg, wo ich meistens allein bin", sagt er und fügt noch hinzu: "Hier fühle ich mich willkommen als wäre ich ein Teil einer Familie. Vielleicht sieht man sich ja nächsten Sontag wieder. Ich würde mich freuen!" "Ich auch.", erwidere ich und gehe mit einem guten Gefühl nach Hause.

Jutta Renz Familien- und Sozialberatung / Öffentlichkeitsarbeit

Wir freuen uns immer auf neue Gäste. Vielleicht haben Sie Interesse? Der Sonntagstreff findet immer sonntags in den Räumen der Tagesstätte im Haus der Kirche und Diakonie, Am Hintersand 15 in Herborn statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle: Anne Lang-Benner (02772-5834 560) oder Sina Neumann (02772-5834 550)



Aus der EKHN / der Gemeinde

Neue Nachbarschaftsräume sollen die Kirche stärken



Die Synode der Evangelischen Kirche Arbeit wird stärker in Teams in Hessen und Nassau (EKHN) hat bei ihrer digitalen Tagung im März die Schaffung sogenannter Nachbarschaftsräume beschlossen.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit der Gemeinden vor Ort und mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft zu intensivieren. Die neue Regelung ist ein wesentlicher Teil des vor zwei Jahren begonnenen Reformprozesses "ekhn2030". Sie gilt als eine der größten Reformen in der kirchengemeindlichen Arbeit Hessen-Nassaus.

organisiert

So wird etwa die Arbeit der hauptamtlich Beschäftigten wie Pfarrerinnen und Pfarrern, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern sowie Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen neu organisiert. Sie sollen stärker in regionalen Teams arbeiten. Die Regelung sieht auch eine gemeinsame Nutzung von Gebäuden und die Neuorganisation der Verwaltungsarbeit vor. Die Fach- und Profilstellen für Bildung, Ökumene, Gesellschaftliche Verantwortung, Öffentlichkeitsarbeit und Seelsorge

Aus der EKHN / der Gemeinde



werden nach dem Willen der Synode weiterhin dekanatsweit die kirchliche Arbeit inhaltlich profilieren.

Umsetzung in Gemeinden bis Ende 2027

Das Modell geht derzeit von etwa 3000 bis 6000 Gemeindegliedern als Orientierungsgröße für einen Nachbarschaftsraum aus. Die neuen Zuschnitte auf Dekanatsebene sollen. Ende 2023 feststehen. Die Kirchengemeinden sollen spätestens Ende 2027 in den Nachharschaftsräumen zusammenarbeiten. In dem "Kirchengesetz zur Änderung des Regionalgesetzes zur Einführung von Nachbarschaftsräumen" heißt es etwa, dass die Kirchengemeinden "bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit anderen Kirchengemeinden" zusammenarbeiten sollen. Sie sollen prüfen, "welche Form der regionalen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse am besten geeignet ist, zur Erfüllung ihrer Aufgaben beizutragen." Dabei sollen Gemeinden ihren sozialen Nahraum viel stärker als bisher in den Blick nehmen.

Unser "neuer Nachbarschaftsraum"

Zu "unserem" Nachbarschaftsraum gehören die Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach, die Ev. Kirchengemeinde Hörbach (mit Hirschberg und Guntersdorf), die Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach, die Ev . Kirchengemeinde Sinn und unsere Ev. Kirchengemeinde Schönbach (mit Erdbach und Roth).

Ein breiter Riegel von West nach Ost, der sich da auf der Landkarte zeigt. Es geht zunächst um die Einrichtung eines gemeinsamen Pfarrbüros, um Verwaltungsarbeiten gemeinsam zu organisieren. Der Vorteil wäre, dass das Pfarrbüro dann täglich besetzt ist. Wo das Büro sein wird, steht noch nicht fest.

Unsere Bauingenieurin aus dem Haus der Kirche in Herborn und die Pfarrpersonen haben sich schon mehrmals getroffen und auch schon mögliche Räume besichtigt.

Am 21. Juli haben sich Vertreter/ innen aus den Kirchenvorständen auf den Weg zu einer kleinen Rundreise durch die Orte gemacht und sich die in Frage kommenden Gemeindehäuser und Räumlichkeiten angeschaut. Als nächsten Schritt muss ein gemeinsames Gebäudekonzept erarbeitet werden.

Es bleibt spannend und wir halten Euch auf dem Laufenden.

Bild und Text: www.ekhn.de/aktuell/ detailmagazin/news/neue-Nachbarschaftsraeume-sollen-Kirchestaerken.html Susanne Klein-Gessner



Herzliche Einladung zu unseren Erntedank-Gottesdiensten am 02. Oktober 2022